GRUNDSTOFF
Brennnessel

Rechtsgrundlage:

- Grundstoff gemäß Artikel 23 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009
- Originaldatenblatt https://ec.europa.eu/food/plant/pesticides/eu-pesticides-database/active-substances/index.cfm?event=as.details&as_id=1224

Verwendung:

- als Fungizid (gegen Pilzkrankheiten) an Zierpflanzen Obst und Gemüse, Insektizid (gegen Insekten) im Zierpflanzen-, Obst- und Weinbau und Akarizid (gegen Milben) an Bohnen und Wein
- als Extrakt zum Spritzen
- als Zusatz zum Mulchen

Bezeichnungen und herkömmliche Verwendung des Grundstoffs:

- Große Brennnessel *(Urtica dioica)* und Kleine Brennnessel *(Urtica urens)*, oberirdische Pflanzenteile
- *Urtica herba* als Arzneipflanze
- Nahrungsmittel, Nahrungsergänzungsmittel
- Faserpflanze
- traditionell im Pflanzenbau eingesetzt als Stärkungsmittel und Dünger (Jauche)

Zubereitung des fermentierten Extrakts:

- 75 g frische, zerkleinerte oder 15 g getrocknete Brennnesselpflanzen (ohne Wurzeln, ohne Samen) werden in einen Liter sauberes Trinkwasser gegeben
- drei bis vier Tage bei etwa 20 °C quellen lassen, täglich umrühren
- Anwendung gegen Blattläuse: 24 h Quellzeit ausreichend
- Abseihen (Filtern) und mit 5 Teilen Trinkwasser verdünnt anwenden

Ein pH-Wert von 6-6,5 wird empfohlen.

Wirkung:

- Über die Wirkung gibt es wenig Angaben, jedoch ist Brennnessel seit Jahrzehnten ein bewährtes und beliebtes Kraut zur Düngung und Schädlingskontrolle.

Genehmigte Anwendungen

Obstbäume: Apfel, Zwetschke (Pflaume), Pfirsich, Süßkirsche	Blattfleckenkrankheiten *(Alternaria alternata)*, Triebsterben *(Monilia laxa)*, Grauschimmel *(Botrytis cinerea)*, Fruchtschimmel *(Rhizopus stolonifer)*	• Blatt- und Fruchtspritzungen vom Frühjahr bis zur Pflückreife • 1-6 Behandlungen im Abstand von 7-15 Tagen • Profi: Brühenaufwandmenge 300 bis 900 l/ ha • Hobby: Brühenaufwandmenge 0,3 bis 0,9 l/ 10m² • 7 Tage Wartezeit
Weinreben	Echter Mehltau *(Plasmopara viticola)*	• Blatt- und Fruchtspritzungen vom Frühjahr bis zur Pflückreife • 1-6 Behandlungen im Abstand von 7-15 Tagen • Profi: Brühenaufwandmenge 300 bis 600 l/ ha • Hobby: Brühenaufwandmenge 0,3 bis 0,6 l/ 10m² • 7 Tage Wartezeit
Kohlgewächse, Senfarten, Rettich	Blattfleckenpilze *(Alternaria sp.)*	• Blattspritzungen von Frühjahr bis Sommer • 1-6 Behandlungen im Abstand von 7-15 Tagen • Profi: Brühenaufwandmenge 300 bis 500 l/ ha • Hobby: Brühenaufwandmenge 0,3 bis 0,5 l/ 10m² • Wartezeit 7 Tage
Gurken	Echter Mehltau *(Erysiphe polygoni)*, Blattflecken *(Alternaria alternata f. sp. cucurbitae)*	• Blattspritzungen von Frühjahr bis Sommer • 1-6 Behandlungen im Abstand von 7-15 Tagen • Profi: Brühenaufwandmenge 300 bis 500 l/ ha • Hobby: Brühenaufwandmenge 0,3 bis 0,5 l/ 10m² • Wartezeit 7 Tage
Kartoffel	Kraut- und Braunfäule *(Phytophthora infestans)*	• Blatt- und Fruchtspritzungen vom Frühjahr bis zur Pflückreife • 1-6 Behandlungen im Abstand von 7-15 Tagen • Profi: Brühenaufwandmenge 300 bis 500 l/ ha • Hobby: Brühenaufwandmenge 0,3 bis 0,5 l/ 10m² • Wartezeit 7 Tage

Einsatz als Insektizid

Obstbäume allgemein, Walnuss, Zwetschke (Pflaume)		
Pfirsich	Grüne Pfirsichblattlaus *(Myzus persicae)*	• Blatt- und Fruchtspritzungen vom Frühjahr bis zur Pflückreife • 1-5 Behandlungen im Abstand von 7-15 Tagen • Profi: Brühenaufwandmenge 300 bis 900 l/ ha • Hobby: Brühenaufwandmenge 0,3 bis 0,9 l/ 10m² • Wartezeit 7 Tage
Apfel	Blattläuse *(Macrosiphum rosae)*, Blutläuse *(Eriosoma lanigerum)*	
Kirsche	Blattläuse *(Myzus cerasi)*	
Apfel, Birne	Apfelwickler *(Cydia pomonella)*	• Blattspritzungen 2x im April, 1x im Mai • 3 Behandlungen im Abstand von 15 Tagen • Profi: Brühenaufwandmenge 300 bis 900 l/ ha • Hobby: Brühenaufwandmenge 0,3 bis 0,9 l/ 10m² • Wartezeit 7 Tage
Rote Johannisbeeren (Ribisel)	Johannisbeerblasenlaus *(Cryptomyzus ribes)*	• Blattspritzungen im Frühjahr und Sommer bis zur Pflückreife der Früchte • 1-5 Behandlungen im Abstand von 7-15 Tagen • Profi: Brühenaufwandmenge 300 bis 900 l/ ha • Hobby: Brühenaufwandmenge 0,3 bis 0,9 l/ 10m² • Wartezeit 7 Tage

Einsatz als Insektizid

Hollunder (Holler)	Holunderblattlaus *(Aphis sambuci)*	• Blattspritzungen im Frühjahr und Sommer bis zur Pflückreife der Früchte • 1-5 Behandlungen im Abstand von 7-15 Tagen • Profi: Brühenaufwandmenge 400 bis 800 l/ ha • Hobby: Brühenaufwandmenge 0,4 bis 0,8 l/ 10m² • Wartezeit 7 Tage
Bohnen	Schwarze Bohnenlaus *(Aphis fabae)*	• Blattspritzungen im Frühjahr und Sommer bis zur Vollreife der Früchte • 1-5 Behandlungen im Abstand von 7-15 Tagen • Profi: Brühenaufwandmenge 300 bis 500 l/ ha • Hobby: Brühenaufwandmenge 0,3 bis 0,5 l/ 10m² • Wartezeit 7 Tage
Kohlpflanzen, Rettich, Raps	Erdfloh *(Phyllotreta nemorum)* und Kohlmotte *(Plutella xylostella)*	• Blattspritzungen im Frühjahr und Sommer ab 9 Laubblätter (Erdfloh) • 1-6 Behandlungen im Abstand von 7-15 Tagen • Profi: Brühenaufwandmenge 300 bis 500 l/ ha • Hobby: Brühenaufwandmenge 0,3 bis 0,5 l/ 10m² • Wartezeit 7 Tage
Blattgemüse: Salat, Kohl	Blattläuse, wie *Brevicoryne brassicae, Nasonovia ribisnigri*	• Blattspritzungen im Frühjahr und Sommer bis zum 9. Laubblatt • 1-5 Behandlungen im Abstand von 7-15 Tagen • Profi: Brühenaufwandmenge 300 bis 500 l/ ha • Hobby: Brühenaufwandmenge 0,3 bis 0,5 l/ 10m² • Wartezeit 7 Tage
Kartoffel	Grüne Pfirsichblattlaus *Myzus persicae*	• Blattspritzungen im Frühjahr und Sommer bis zur abgeschlossenen Knollenbildung • Profi: Brühenaufwandmenge 300 bis 500 l/ ha • Hobby: Brühenaufwandmenge 0,3 bis 0,5 l/ 10m² • Keine Wartezeit
Rosen **Spiersträucher** *(Spirea spp.)*	Rosenblattlaus *Macrosiphum rosae* Spireenlaus *Aphis spiraephaga*	• Blattspritzungen im Frühjahr und Sommer • 1-5 Behandlungen im Abstand von 7-15 Tagen • Profi: Brühenaufwandmenge 300 bis 600 l/ ha • Hobby: Brühenaufwandmenge 0,3 bis 0,6 l/ 10m² • Wartezeit 7 Tage

Anwendung als Akarizid (Mittel gegen Milben)

Bohnen	Gemeinde Spinnmilbe *Tetranychus urticae*	• Blattspritzungen im Frühjahr und Sommer bis zur Vollreife • 1-6 Behandlungen im Abstand von 7-21 Tagen • Profi: Brühenaufwandmenge 300 bis 500 l/ ha • Hobby: Brühenaufwandmenge 0,3 bis 0,5 l/ 10m² • Wartezeit 7 Tage
Wein	Gemeinde Spinnmilbe *Tetranychus urticae* und *T. telarius*	• Blattspritzungen im Frühjahr und Sommer bis zur Vollreife • 1-6 Behandlungen, 3 vor und 3 nach der Blüte, im Abstand von 7-21 Tagen • Profi: Brühenaufwandmenge 300 bis 600 l/ ha • Hobby: Brühenaufwandmenge 0,3 bis 0,6 l/ 10m² • Wartezeit 7 Tage

Fungizid-Anwendung als Mulch		
Gurken	Echter Mehltau *(Podosphaera xanthii)*, Wurzelpilze wie Wurzelfäule, Keimlingskrankheiten (*Pythium sp.)*	• Freiland und Gewächshaus • Profi: 15 kg/ ha • Hobby: 15 g/ 10m² • keine Wartezeit
Tomaten	Dürrfleckenkrankheit *(Alternaria solani)*, Blattfleckenkrankheit *(Septoria lycopersici)*	• Freiland und Gewächshaus • Profi: 15 kg/ ha • Hobby: 15 g/ 10m² • keine Wartezeit
Zierbäume, Prunus-Arten, Rosen	Sternrußtau *(Diplocarpon rosae = Marssonina rosae) Marssonina spp.* Rosenrost *(Phragmidium mucoronatum)*, Kräuselkrankheiten, *Monilia spp. Oidium spp.* und andere Echte Mehltaue, Falscher Mehltau, Grauschimmel	• Freiland und Gewächshaus • Profi: 15 kg/ ha • Hobby: 15 g/ 10m² • keine Wartezeit

Allgemeine Informationen über Grundstoffe

Grundstoffe sind Substanzen, die zum Pflanzenschutz in Eigenherstellung genutzt werden können.

Im Artikel 23 der EU-Verordnung 1107/2009 sind die Grundstoffe sehr genau definiert. Es dürfen nur Stoffe verwendet werden, die eine völlig andere Verwendung haben als zum Pflanzenschutz. Das wären z.B. Nahrungsmittel, Futtermittel, Kosmetika und andere.

Wenn diese Stoffe als unbedenklich für Pflanze, Mensch und Umwelt eingeschätzt sind, werden sie genehmigt. Es darf jedoch ausschließlich an Pflanzen und gegen Schaderreger behandelt werden, die auch genehmigt sind. In obenstehender Tabelle sind alle genehmigten Anwendungen enthalten.

Für Profis: Für den ökologischen Landbau sind Grundstoffe prinzipiell einsetzbar und genehmigt*, sofern die Grundstoffe Lebensmittel tierischen oder pflanzlichen Ursprungs sind. Aber auch andere Stoffe, wie z.B. der Grundstoff Löschkalk, sind genehmigt. Bitte im Zweifel bei beratender Stelle nachfragen.

**) laut Verordnung EG 834/2007 ("EU-Bioverordnung") sowie der entsprechenden Durchführungsverordnung EU Nr. 2016/673*

„Natur im Garten“

Weitere Informationen zu den Hausmitteln und zum naturnahen Gärtnern erhalten Sie beim „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at